

16.April 1999

Jahresbericht 1999

vorgelegt zur
4.Mitgliederversammlung am 16.April 1999

Vor etwas weniger als drei Jahren, am 29.April 1996 wurde unser Verein gegründet.
Damals traten dem Verein 11 Mitglieder bei, heute sind es genau 40 Mitglieder,
davon 13 gewerbliche Mitglieder.

In dieser Zeit haben wir viele Dinge angestoßen, begonnen und auch durchgeführt.
Neben den vielen Einzelgesprächen im Dorf und in der Verbandsgemeinde, den
Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, bei unserem Treffen mit
Regierungspräsident a.D. Walter Blankenburg und im Wirtschaftsministerium.

Einige Aktivitäten möchte ich kurz nennen:

Ich darf an die von uns installierte und finanzierte Weihnachtsbeleuchtung erinnern, für
die wir auch die Stromkosten und die jährlichen Montagekosten übernehmen.

Wichtig ist die Werbetafel in der Ortsmitte, die sich harmonisch in die inzwischen neu
erstellte Bushaltestelle einfügt. Die Werbeverträge wurden generell um ein Jahr verlängert,
da die Werbetafel länger abgehängt war, während dieser Zeit wurde auch der Ortsplan auf
den neuesten Stand gebracht. Mit der Tafel wurde inzwischen auch ein Überschuß
erwirtschaftet. Zusätzlich haben sich kürzlich noch Interessenten gemeldet.
Der Touristik-Teil der Tafel, muß noch erarbeitet werden.

Im Mitteilungsblatt der VG-Kelberg wurde eine Anzeigenserie über die Mitgliedsbetriebe
geschaltet. Jeder hatte die Möglichkeit seinen Betrieb vorzustellen.

Ich erinnere an die Strohpuppe Gufu, die uns viel Zuspruch, Arbeit aber auch Ärger
einbrachte.

Die Wanderwegausschilderungen im Wald sind in Arbeit. Sie sollen größtenteils auf Basaltblöcke grafiert werden, aber auch auf einen großen Eichenstamm der bei Willi Karst zur Bearbeitung bereit liegt, die notwendigen Hinweisschilder sind von Uli Lorenz in Eiche erstellt worden.

Die Geschichtstraße der Verbandsgemeinde Kelberg ist bewilligt worden, auch dazu haben wir mit Ideen und Taten einen Beitrag geleistet. Ich erinnere dabei nur an die Bockwindmühle und den Vorschlag des Rundweges mit Stationen im Dorf. Auch bei der Ausführung und dem Unterhalt werden wir gefragt sein.

Der Bau des Radweges von Guderath nach Uersfeld ist sicherlich eine sehr zentrale Forderung des Gewerbevereins. In diese Angelegenheit scheint Bewegung zu geraten. Die weitere Entwicklung sollten wir gut verfolgen und unsere Meinung dazu sagen.

Ein Werbeprospekt von Uersfeld und Umgebung soll erstellt werden, hierzu wurden schon viele Muster erstellt, allerdings fehlt noch eine Idee, die den Prospekt aus der Masse hervorheben kann.

Die Vorbereitungen zur 850-Jahrfeier werden aktiv unterstützt. Mitglieder sind im Arbeitskreis Chronik und Festausschuß tätig.

Einige Mitglieder unternahmen eine Bildungsfahrt zum Thema „Mühlen“ an die Obere Lausitz.

All diese Aktivitäten haben das Ziel, die Attraktivität von Uersfeld und Umgebung zu verbessern und somit unser aller Existenzgrundlagen zu verbessern. Heute ist sicherlich nicht mehr alles selbstverständlich was Uersfeld zu bieten hat, in anderen Dörfern dieser Größenordnung sieht es anders aus.

Aber wer sich um Verbesserungen bemüht und bereit ist zukunftsorientiert und fortschrittlich die Dinge in die Hand zu nehmen, der wird auch Erfolg haben.

Wir müssen Werbung für Uersfeld und Umgebung machen, dies soll sicherlich mit herkömmlichen Mittel geschehen, jedoch müssen wir auch die moderne Technik nutzen. Dies kann zum Beispiel das Internet sein.

Aber auch die Frage, mit was wir werben wollen muß gestellt werden. Wie unterscheiden wir uns von anderen Dörfern, was gibt es bei uns Besonderes? Aktuelle Trends müssen aufgegriffen werden, zum Beispiel Radtourismus. Überall werden Radwegnetze aufgebaut, nur in der Verbandsgemeinde Kelberg nicht, obwohl dies so einfach wäre. Auch hier sind unsere Ideen gefragt.

Liebe Mitglieder Sie sehen es gibt viele Aufgaben für uns, für die wir auch ein wenig Geduld benötigen. Schnelle Ergebnisse sind wünschenswert aber schwer zu erreichen, unter diesem Aspekt haben wir in den vergangenen 3 Jahren viel erreicht.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit